WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ALTGLIENICKE EG

154. Mitgliederinformation

Sehr geehrte Mitglieder,
langsam, aber sicher geht ein „Zuhause-Jahr“ zu Ende und verspricht leider, noch einige Monate Nachwehen zu verursachen.
Nie zuvor waren wir gezwungen, so viel Zeit daheim zu verbringen und auf Liebgewonnenes zu verzichten.
Ihre Wohnungen sind Ihr sicherer Rückzugsort und es hat keiner unserer Mieter durch Auswirkungen der Corona-Pandemie seine Wohnung verloren. Für Problemfälle rund ums Wohnen waren und sind wir auch zukünftig gern Ihr Ansprechpartner, denn Verlässlichkeit und Vertrauen sind uns wichtig.

Für die Mitarbeiter unserer Genossenschaft hielt dieses Jahr viele Herausforderungen bereit, die hier gar nicht aufgezählt werden sollen. Nur so viel, auch wir mussten das kollektive Miteinander stark einschränken und vermissen wie viele von Ihnen die „guten alten Zeiten“.

Aber:
Lieber ein Stück Stoff im Gesicht als einen Zettel am Zeh!

Gendergerechte Sprache gefällig?
Ich gebe es zu: Es fällt mir schwer. Vielleicht weil es mir noch nie in den Sinn kam, jemanden zu diskriminieren, weil ich ihn z.B. Wohnungsbewerber nannte. Beginnt es schon bei der Begrüßung? Sehr geehrtes Mitglied, das geht, da das Mitglied ein Neutrum ist und damit schon gendergerecht. Aber statt „sehr geehrte Mieter“ zukünftig doch lieber Mieter*innen oder sehr geehrte Leser bzw. gemäß Genderwörterbuch empfohlen: *Mietperson; Mietpartei* verwenden?

Tatsächlich gibt es noch keine allgemeine gesetzliche Verpflichtung zum Gendern. Bundesministerien und ihre Ressorts wurden tatsächlich schon 2001 durch Ministerratsbeschluss zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch verpflichtet. Damit sollen nicht nur Männer und Frauen, sondern auch das dritte Geschlecht angesprochen werden. Das Bundesverfassungsgericht hat ebenfalls festgelegt, dass seit dem Frühjahr 2020 behördliche Formulierungen kein Geschlecht mehr ausschließen dürfen. Wissenschaftliche Studien hatten wohl nachgewiesen, dass die Verwendung der männlichen Form in der Sprache symbolisch wie faktisch zur Benachteiligung von Frauen führt. Im amtlichen Sprachgebrauch ist das Gendern auch in Berlin inzwischen verpflichtend.

Empfehlungen gibt es inzwischen reichlich, oft stehen mehrere Varianten zur Auswahl.
Zum Beispiel für „Leser“:
- Die Paarform: *Leserinnen und Leser*
- Die verkürzte Paarform: *Leser/innen*
- Das Binnen-I: *LeserInnen*
- Das Zusammenziehen mit Schrägstrich: *ein/e Leser/in*
- Geschlechtsneutrale Formulierungen: *die lesende Person*

Die Sonderzeichen stören den Lesefluss, vielleicht eine Ursache dafür, dass 80 % der Deutschen die gendergerechte Sprache ablehnen. Vielleicht nur noch?
Ich werde mich zukünftig bemühen, meine Schreibweise an die gendergerechte Sprache anzupassen. Sollte dies nicht immer gelingen, bitte ich um Nachsicht. Froh bin ich nur, dass dieses Blatt weiterhin „Mitgliederinformation" heißen darf. Puh!

Noch ein paar Auszüge mit den Empfehlungen aus dem Gender-Wörterbuch gefällig?

Leser: *Lesepublikum, lesende Zielgruppe*
Lehrerzimmer: *Arbeitszimmer der Lehrkräfte*
Maler: *Werkschaffende der Malerei*
Mieter: *Mietperson*
Mutter: *Elternteil*
Muttermal: *Pigmentstörung*
Nachbarn: *nebenan Wohnende*
Raucherbereich: *Bereich für Rauchende*
Schneemann: *Schneefigur*
Zahnarztpraxis: *Praxis für Zahnmedizin*
Zimmermann: *Zimmereifachkraft*
Mannschaft: *Team*
Leserbrief: *Zuschrift*
Interessenten: *Interessierende*
Immobilienkaufmann/-frau: *Immobilienfachkraft*
Fahrersitz: *Sitz der fahrenden Person*
fachmännisch: *fachkundig*
Einbrecher: *einbrechende Person*
Deutscher: *Person aus Deutschland*
Dienstleister: *dienstleistende Person*
bürgernah: *serviceorientierte Verwaltung*
Besucher: *Gäste*
Arzttermin: *Behandlungstermin*
Arztbesuch: *ärztlicher Kontakt*

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung des neuen Sprachgebrauchs 😉!

Wir gratulieren!

Das zweite Jahr in Folge wurde unser Gewerbemieter, Herr Thomas Bartl, mit seiner Tierarztpraxis vom Focus Magazin als TOP Tierarztpraxis ausgezeichnet. Seine Praxis befindet sich bei uns in Altglienicke, Schönefelder Chaussee 231.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Bartl!

Wieder einmal: Preiserhöhungen ☹

Ab Januar 2021 erwarten uns um durchschnittlich 3,8 % höhere Müll- und Straßenreinigungsgebühren. Neu ist darüber hinaus, dass die BSR die bisher privatrechtlichen Entgelte auf öffentlich-rechtliche Gebühren umstellt. Demnächst gibt es also Gebührenbescheide statt Rechnungen. Grund der Umstellung ist eine Rechtsänderung, mit der die Leistungen der BSR auch zukünftig umsatzsteuerfrei bleiben.

Ein Pferdefuß könnte sein, dass Rechnungen bei Nichterbringung der Leistung gekürzt werden können, Gebühren jedoch leistungsunabhängig zu zahlen sind. Wird eine Tonne also nicht abgeholt, muss diese dennoch bezahlt werden.

E-Mail an unsere Genossenschaft vom 18.11.2020

„Sehr geehrte Damen und Herren,
ich finde es langsam nicht mehr lustig, wenn sich Mieter von ihrem Müll entledigen und die Kartons nicht klein machen. Dadurch sind die Papiercontainer in zwei Tagen so voll, dass natürlich nicht klein gefaltete Kartons im normalen Müll landen. Es kann auch nicht sein, dass der Hausmeister alle Kartons aus dem Container entnimmt und sie faltet. Mich würde es freuen, wenn Sie zu der Problematik in der nächsten Ausgabe der Mitgliederinformation ein paar Zeilen schreiben könnten. Gerade jetzt zu Weihnachten, wenn die Geschenke nicht gerade klein ausfallen, sind die Container bereits immer am 24.12. voll. Ich finde es sehr egoistisch von einzelnen Mietern. Jeder möchte seine Wohnung in Ordnung haben, dann sollte man auch dafür sorgen, dass der Müllplatz ordentlich aussieht und jeder seinen Müll dort entsorgt, wo er wohnt.

Mit freundlichen Grüßen
Ilona Hübner
Pegasuseck 6“

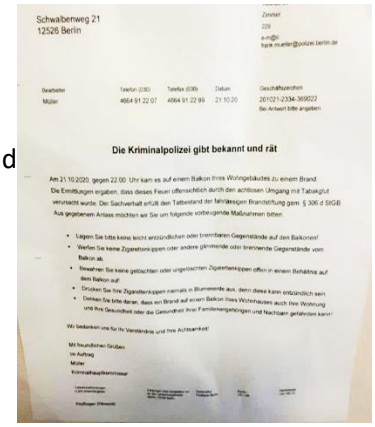
Diesen Ausführungen können wir uns nur anschließen.

Wohnungsbrand in Altglienicke

Leider gab es kürzlich in unserer Nähe wieder einen Wohnungsbrand, ausgelöst durch eine aus dem Balkon entsorgte Zigarettenkippe. Die Kriminalpolizei hat daraufhin Aushänge im betroffenen Wohnhaus angebracht und um Einhaltung der folgenden Hinweise gebeten, denen wir uns gern anschließen:

- Lagern Sie bitte keine leicht entzündlichen oder brennbaren Gegenstände auf den Balkonen.
- Werfen Sie keine Zigarettenkippen oder andere glimmende oder brennbare Gegenstände vom Balkon.
- Bewahren Sie keine gelöschten oder ungelöschten Zigarettenkippen offen in einem Behälter auf dem Balkon auf.

- Drücken Sie Zigarettenkippen niemals in Blumenerde aus, denn diese kann entzündlich sein.
- Denken Sie bitte daran, dass ein Brand auf einem Balkon Ihres Wohnhauses auch Ihre Wohnung und Ihre Gesundheit oder die Gesundheit Ihrer Familienangehörigen und Nachbarn gefährden kann.


Schwalbenweg 21
12526 Berlin

Die Kriminalpolizei gibt bekannt und rät

Auch wenn es sich diesmal nicht um einen Brand in unserem Wohnungsbestand wie im April dieses Jahres handelte, sollten sich insbesondere die Raucher (*rauchenden Personen*) unter unseren Wohnungs-mietern/-innen diese Hinweise unbedingt zu Herzen nehmen.

Preiswert Urlauben

Durch unsere Mitgliedschaft in der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V. sind wir in der Lage, unseren Mitgliedern ein tolles Angebot zu unterbreiten: Preiswerten Urlaub in Gästewohnungen von Wohnungsgenossenschaften in vielen Bundesländern.

Sie können sich aus dem Katalog den gewünschten Ort und die dort vorhandenen Angebote heraussuchen und direkt unter den dort angegebenen Kontakten Ihren Urlaub buchen.

Wir haben 10 Exemplare des Katalogs in unserer Geschäftsstelle und leihen diese gern an Sie aus.
Da die Anzahl jedoch sehr begrenzt ist, sind 20 Euro Pfand zu bezahlen, die Sie nach der Abgabe zurückerhalten. Der Katalog ist spätestens nach zwei Wochen wieder zurückzugeben, um möglichst vielen Mitgliedern die Chance zur Buchung zu geben.

Da unsere Geschäftsstelle coronabedingt zurzeit geschlossen ist, bringt der Hausmeister allen Mitgliedern, die nicht in Altglienicke wohnen, den Katalog gern nach Hause. Für alle Altglienicker erfolgt die Ausgabe über unseren Eingangsvorraum unserer Geschäftsstelle.
In jedem Fall empfehlen wir die vorherige telefonische Nach-frage bei uns, ob gerade noch ein Katalog vorrätig ist, um unnötige Wege zu vermeiden.

Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis:

INHALT

SH | Schleswig-Holstein
1 Eckernförde 8
2 Plön 10
3 Neumünster 12
4 Itzehoe 14
5 Lübeck 16

MV | Mecklenburg-Vorpommern
6 Warnemünde 19
7 Waren (Müritz) 23

NI | Niedersachsen
8 Celle 26
9 Braunschweig 28

Hamburg
10 Hamburg 33

BB | Brandenburg
11 Lübbenau (Spreewald) 41

ST | Sachsen-Anhalt
12 Schierke 43
13 Halle (Saale) 46

Berlin
14 Berlin 52

NW | Nordrhein-Westfalen
15 Enger 58
16 Bielefeld 60
17 Lemgo 65
18 Soest 68
19 Herne 70
20 Dortmund 73
21 Oberhausen 77
22 Bochum 80
23 Duisburg 84
24 Mülheim an der Ruhr 86
25 Hattingen 88
26 Meschede 93
27 Velbert 96
28 Wuppertal 99
29 Mettmann 102
30 Düsseldorf 105
31 Neuss 107
32 Solingen 110
33 Hückeswagen 113
34 Wermelskirchen 115
35 Langenfeld 118
36 Leichlingen 120
37 Grevenbroich 123
38 Köln 125

SN | Sachsen
39 Dresden 129
40 Pirna 131
41 Dippoldiswalde 133
42 Schneeberg 135

HE | Hessen
43 Kassel 139
44 Bad Wildungen 143
45 Fulda 145

BW | Baden-Württemberg
46 Heidelberg 148
47 Stuttgart 150
48 Kirchheim unter Teck 156

Azubisuche erfolgreich beendet!

Lag es an unseren etwas anderen Ausschreibungen oder daran, dass in diesem Jahr besonders viele Jugendliche eine Ausbildungsstelle suchten?
Wir wissen es nicht, waren aber begeistert, aus einer großen Auswahl von Bewerbenden aussuchen zu können.

Ende November haben wir die Auswahl nun abgeschlossen und uns wieder einmal für einen jungen Mann entschieden. An dieser Stelle vorgestellt wird er jedoch erst nach Ausbildungsbeginn im August 2021. Also schön neugierig bleiben.

So sahen übrigens unsere zwei Anzeigen aus, die wir bei der IHK, dem Arbeitsamt, auf unserer Homepage, bei Facebook usw. veröffentlicht haben:

Du kannst alles und erwartest nichts? Dann bewirb dich bei uns als **Azubi zur „Eierlegenden Wollmilchsau der Immobilienwirtschaft (m/w/d)“ zum 01.08.2021**

Du...

- bist nicht älter als 23 und hast bestimmt 10 Jahre Berufserfahrung
- widmest dich mit höchster Einsatzbereitschaft allen noch so langweiligen Aufgaben
- kennst die Begriffe „good place to work“ und faire Entlohnung“ nur aus dem Internet
- hast keinerlei Ambitionen gutes Geld zu verdienen, möchtest aber immer mehr Aufgaben übernehmen

Du freust dich auf:

- gestresste, überforderte und ausgelaugte Kollegen
- ein Aufgabenprofil aus langweiligen Routinearbeiten und Dingen die halt von Auszubildenden erledigt werden
- keine Aufstiegsmöglichkeiten bei völliger Ausnutzung deiner Fähigkeiten
- Überstunden ohne Ende und ein attraktives Gehalt von 950 € brutto

WG Wohnungsgenossenschaft Altglienicke eG

Geschäftsstelle:
Schönefelder Chaussee 219 A
12524 Berlin
Tel. 030 - 678 06 80
Fax: 030 - 673 20 43
wg-altglienicke@t-online.de
www.wg-altglienicke.de

Trotzdem Interesse?

Dann her mit deinem letzten Selfie unter Angabe des Betreffs „Ich habe Bock“ an unsere Mailadresse.

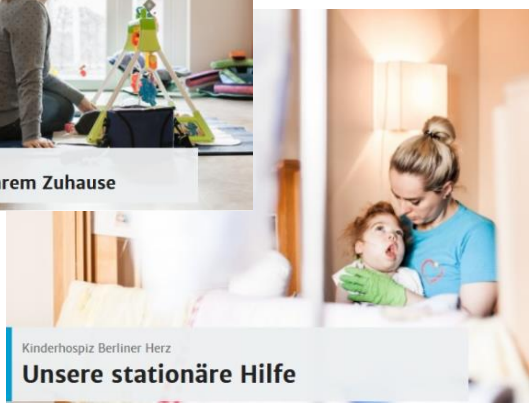
Ansonsten hast du wohl eher Lust auf eine stupide Azubikarriere bei einem langweiligen Arbeitgeber. Herzliches Beileid!

Schockiert? Egal, wir haben uns von anderen Arbeitgebern deutlich abgehoben und offensichtlich den Nerv der Jugend getroffen. Den Zahn ziehen können wir später immer noch 😉.

Spende Kinderhospiz

Seit vielen Jahren gab es eine Spendenaktion des Mitgliedertreffs für das „Kinderhospiz Sonnenhof“ in Berlin. Erträge aus Frühjahrs- und Adventsbasaren sind dort zum größten Teil eingeflossen, so dass jedes Jahr mehrere hundert Euro im Spendenhäuschen sowie ein geschmückter Weihnachtsbaum für die Kinder überreicht werden konnten.

Da das Kinderhospiz Sonnenhof jedoch inzwischen sehr viele prominente und auch großzügige Spender hat, wurde ab dem Jahr 2020 ein Wechsel zu einem anderen Kinderhospiz beschlossen.
Ab 2020 sollte das weniger bekannte Kinderhospiz „Berliner Herz“ unterstützt werden. Auf Grund der Corona-Pandemie fanden jedoch alle Veranstaltungen, von deren Erträge das Häuschen vorrangig gefüllt werden sollte, nicht statt. Um die Kinder nicht leer ausgehen zu lassen, hat die Genossenschaft dem Kinderhospiz eine Spende in Höhe von 500 Euro überwiesen und wird das Spendenhäuschen für das nächste Jahr aufbewahren. Sollten Sie schon jetzt helfen wollen, dass Häuschen zu füllen: Es steht bereit und freut sich über jeden Euro.



Liebe Mitglieder,
liebe Mieter/-innen,
Weihnachten 2020 wird etwas Besonderes. Nicht nur, weil es ein ungewöhnliches und anstrengendes Jahr für alle war, sondern auch, weil viele direkte Begegnungen im Privatleben wie Berufsleben nicht stattgefunden haben oder nur virtuell erfolgt sind.

Aber Viren wissen zum Glück nicht, wie ansteckend Dankbarkeit ist. Wir ziehen die Lehren aus diesem Jahr: Sich besinnen und das Wesentliche erkennen. Für uns sind Sie wesentlich. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen auch in schwierigen Zeiten und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie einen gesunden Start ins Jahr 2021!

Herzlichst Ihre

Marion Dawurske
Vorstand